

Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung
Sachbearbeiter(in): André Lomsky
09.07.2018

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Gemeinderat (öffentlich)	18.07.2018
Gemeinderat (öffentlich)	25.07.2018

Gesamtkonzept Stabstelle Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung - Aufgabenschwerpunkte

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt grundsätzlich der strategischen Neuausrichtung in der Wirtschaftsförderung, dem Tourismus und dem Stadtmarketing sowie den daraus abgeleiteten Aufgabenschwerpunkten zu. Auf dieser Basis erfolgt die weitere Ausarbeitung des Gesamtkonzeptes mit der personellen und finanziellen Ausstattung sowie der Organisationsstruktur.

Begründung:

Programmatisch wird von der Stabstelle Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung der Stadt Rottweil ein sehr umfangreiches und ambitioniertes Konzept verfolgt, welches nach aktueller Beurteilung viele einschlägige Arbeitsfelder aus den Bereichen Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismus abdeckt. Die Breite und Tiefe der abzudeckenden Handlungsfelder, Aufgaben und Schnittstellen zu anderen Bereichen der Verwaltung erfordert eine Überprüfung der aktuellen strategischen Ausrichtung und der Aufgabenschwerpunkte in einem ersten Schritt. Darauf aufbauend wird in einem zweiten Schritt das Gesamtkonzept – unter Beteiligung externer Akteure – detailliert mit der personellen und finanziellen Ausstattung sowie der Organisationsstruktur ausgearbeitet.

Tourismus

Die Richtschnur für die Tourismusarbeit der Stabsstelle ist bisher das touristische Leitbild aus dem Jahr 2012 mit seinen Visionen, Themen und Projekten. Durch den Bau des thyssenkrupp Testturms und die Aussicht auf eine verbindende Hängebrücke haben sich in den letzten drei Jahren sowohl die touristischen Rahmenbedingungen wie auch die Marktnachfrage in Rottweil deutlich verändert. Zusätzlich wurde die Tourismusabteilung vom Kulturamt in die Stabstelle Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing (Sommer 2015) verlegt. Ebenso wurden in der Analyse grundlegende gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungsprozesse (Demografischer Wandel, digitaler Wandel usw.) mit einbezogen.

Diese Veränderungen bedingen eine dringende Anpassung des touristischen Leitbildes aus dem Jahr 2012, auch um die Personalressourcen und das Budget effizient und zielgerichtet einzusetzen. In einem internen Workshop mit fachlicher Begleitung von Kohl & Partner wurde das Leitbild überprüft und ein Anpassungsvorschlag für die touristische Positionierung erarbeitet. Daraus abgeleitet ergaben sich Empfehlungen für veränderte Schwerpunkte und Handlungsbedarfe.

Viele Projekte und Maßnahmen aus dem Leitbild 2012 betrafen kulturelle Infrastruktur- und Angebotsmaßnahmen. Schwerpunkt im Tourismus sollte aber speziell im Bereich Vermarktung der Angebote an Gäste liegen. Mit dem thyssenkrupp Testturm wurde das Thema Ausflugs- und Tagestourismus neu belebt. Dies ergibt insgesamt einen neuen thematischen Angebotsschwerpunkt, der auch mit seinen Auswirkungen auf das Stadt-erlebnis organisiert, optimiert und stärker wirtschaftlich genutzt sowie mit Serviceangeboten unterstützt werden sollte. Auch wenn die Themen Rad und Wandern nicht mehr zentral im Fokus stehen, ergeben sich zusammen mit den Planungen zur Landesgartenschau 2028 unter dem Stichwort Natur gute, sinnvolle ergänzende Angebotselemente.

Die im Leitbild 2012 definierten Projekte wurden gemeinsam auf ihre Übereinstimmung mit der neuen Ausrichtung bewertet und notwendige Anpassungen formuliert.

Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Durch eine Analyse der aktuellen Aktivitäten (u.a. Strategiepapier, Leitbild, Jahresberichte), unter Berücksichtigung der bereits erwähnten Veränderungsprozesse sowie aktueller bzw. zukünftiger Entwicklungen in Rottweil (Testturm und Hängebrücke, Landesgartenschau 2028, neue eigene Gewerbeflächen), können zukünftige Aufgaben auch in den Bereichen Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing der Stadt Rottweil abgeleitet. Diese Aufgaben lassen sich in folgende Handlungsfelder gliedern:

1. Existenzgründung und Ansiedlungsförderung
Insbesondere im Rahmen der Entwicklung des Berner Feldes als Gewerbegebiet für kleinteilige, hochtechnisierte Gewerbebetriebe sollte die Flächenentwicklung und zielgerichtete Vermarktung einen neuen Schwerpunkt bilden. Hier sind vielfältige und mehrsprachige Marketing-Tools zu erstellen und dauerhaft am Markt zu platzieren.
2. Stadtmarketing
Im Rahmen der neuen Entwicklungen Testturm und Hängebrücke sowie der Vorbereitung der Landesgartenschau 2028 durch Stadtmarketing und Tourismus in Rottweil, ist insbesondere ein Prozess zur Entwicklung eines Stadtmarketingkonzeptes mit entsprechender Dachmarke Rottweil als starkem Mittelzentrum an der Innovationsachse Stuttgart-Zürich eine zukünftige Maßnahme.

Der Aufbau eines City-/Innenstadtmanagements zur Stärkung der historischen Innenstadt und ihrer Funktionen mit neuen Strukturen unter Beteiligung von Stadt, Einzelhandel, Gewerbe- und Handelsverein Rottweil e.V. und Kultur kann mit der Einrichtung eines runden Tisches „historische Innenstadt“ angegangen werden. Neben der inhaltlichen Ausrichtung kann auch hier die Kostenträgerschaft geklärt werden.
3. Bestandspflege
In der Bestandspflege sieht die cima aktuell keine zusätzlichen Aufgaben im Rahmen der Wirtschaftsförderung und des Stadtmarketings. Allerdings erfordert die zunehmende Komplexität der Unternehmensentwicklungen eine erhöhte Lösungskompetenz der Wirtschaftsförderung.
4. Fachkräftesicherung
Neben den bestehenden Maßnahmen zur Fachkräftesicherung sollten insbesondere regionale digitale Lernlösungen zur Schulung und Qualifizierung der vorhandenen Arbeitskräfte genutzt werden. Ein weiterer wichtiger Faktor zur Steigerung der Attraktivität der Stadt Rottweil für Fachkräfte stellt ein integriertes Innenstadtmarketing dar.

Entsprechende Anpassungsvorschläge für die Leitbilder, die Schwerpunkte und die Projekte der Themenbereiche Wirtschaftsförderung, Tourismus und Stadtmarketing finden sich in der beiliegenden Präsentation.

Angepasster Zeitplan:

Zeitraum	Inhalt	Akteure/Entscheidung
Oktober 2018	Freigabe Entwurf Gesamtkonzept mit Personal- und Finanzbedarf für den Workshop	Beratung im KSV 10.10.18 und Entscheidung im GR 24.10.18
November 2018	Workshop	12. oder 13.11.2018
November/Dezember 2018	Beschluss Gesamtkonzept	Beratung im KSV 28.11.18 und Entscheidung im GR 12.12.18

Zuständigkeit:

Da es sich um eine Angelegenheit handelt, die für die Stadt von grundsätzlicher Bedeutung ist, ist der Gemeinderat zuständig (§ 2 Absatz 3.1 Hauptsatzung).

Anlagen:

Präsentation